

1. Wochenbericht der Forschungsfahrt Nr. SO196 des FS SONNE, Projekt SUMSUN

So, 02. März 2008

Bereits während der Hafenzeit in Suva, Fidschi, vom 15.- 19. Februar wurden die vier Container des ROV Quest vom Bremer MARUM aufgenommen, die Winde installiert, und die letzten Anpassungsmaßnahmen durchgeführt. Die anschließende Transittfahrt von Fidschi nach Guam wurde für die Wartung und Installation des ROV genutzt. Hierzu befanden sich seitens der Wissenschaft 4 Mitglieder des ROV-Teams sowie Jens Schneider von Deimling (IOW) als Fahrtleiter an Bord. Aufgrund guter Fahrtleistung konnte die eintägige Verspätung, die durch Verzögerungen während der Liegezeit entstand, kompensiert werden, so dass FS SONNE am Mittag des 28. Februar nach einer Fahrt von 2811 sm mit einer mittleren Geschwindigkeit von 12.8 kn in Guam festmachen konnte. Nachdem am 29. Februar zusätzliche 22 Mitglieder der wissenschaftlichen Besatzung einschifften, wurde die folgenden 36 Stunden zur Entladung weiterer vier Container mit wissenschaftlichem Gerät genutzt und alle Gerätschaften in den Laboren und an Deck aufgebaut und verstaut. Die Erscheinung des Arbeitsdecks von FS SONNE ist deutlich von den bevorstehenden Aufgaben geprägt.



Plangemäß um 8 Uhr Ortszeit verließ FS SONNE am 2. März den Hafen von Guam und nahm Kurs auf das erste Arbeitsgebiet im Okinawa Trog, die sogenannte Yonaguni Knoll, an der jüngst das Auftreten von flüssige Kohlendioxid nachgewiesen und die Bildung von Kohlendioxidhydrat postuliert wurde. Mit 27 Personen wissenschaftlicher Besatzung ist die maximale Anzahl der wissenschaftlichen Plätze voll ausgereizt. Neben den deutschen Mitgliedern vom Institut für Ostseeforschung Warnemünde, dem Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie in Bremen, dem

Leibniz-Institut für Meereswissenschaften in Kiel, dem Institut für Umweltphysik Bremen sowie dem MARUM befinden sich auch drei Wissenschaftler von JAMSTEC, AIST und der Universität Tokyo an Bord, drei der führenden Institute der Japanischen Meeresforschung. Zwei der japanischen Kollegen verfügen über mehrjährige Felderfahrung in den Arbeitsgebieten, was für die Planung und Durchführung des Programms von immensem Wert ist.

Bei günstigen Winden und Seebedingungen werden wir das Arbeitsgebiet voraussichtlich in den frühen Morgenstunden des 7. März erreichen. Alle an Bord sind guter Dinge und erfreuen sich bester Gesundheit.

Es grüßt für alle Fahrtteilnehmer

2. März 2008 – 14°43'N, 142° 11.5'E

A handwritten signature in blue ink, consisting of the letters 'G.R.' followed by a long, sweeping horizontal stroke.

Gregor Rehder, Fahrtleiter SO 196-2